

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,

werter Herr Bürgermeister,

verehrte Gäste,

liebe Freunde und liebe Familie,

als ich im Dezember letzten Jahres Post von unserem Ministerpräsident Winfried Kretschmann erhielt, war ich sehr überrascht.

Zunächst einmal konnte ich nicht glauben, was da stand. Eine Ehrung auf Bundesebene, verliehen von unserem Bundespräsidenten Walter Steinmeier.

In diesem Moment ging es mir wie unserer Tochter Alisa, die immer sagte - als sie noch klein war –

„Mama, meine Augen machen Tränchen“.

Von da an war ich schon sehr aufgeregt.

Zum einen wollte ich es in die Welt hinaus schreien, zum anderen sollte der heutige Tag der Ehrung, nicht schon als belanglos gelten, bevor er stattgefunden hat.

In meinen kühnsten Träumen hätte ich mir nicht vorstellen können, was aus der Idee aus dem Jahr 2002, entstehen würde.

Gudrun Erbele, von mir als Mutter des Hobbykünstlermarktes bezeichnet, brachte mich zum Spendensammeln.

Der Erlös des 1. Marktes mit 3.500 Euro war der Startschuss. In nahezu 16 Jahren wuchs die Summe an gesammelten Spenden auf unfassbare an.

Nun ist es mir aber wichtig zu sagen, dass die ganzen Benefizveranstaltungen nicht von einer einzelnen Person - auch nicht von mir - zu stemmen sind.

So viel konnte ich nur erreichen, da meine Leute mir den Rücken frei halten und ich gleichzeitig auf sehr viele Helfer zurückgreifen kann.

An dieser Stelle müsste ich meine Medaille eigentlich teilen.

Der größte Teil geht natürlich an Gudrun Erbele und an meine Familie. Es ist nicht einfach mit mir, an den Tagen vor einer Veranstaltung. (Augenzwinkern)

Viele, viele kleine Teile der Medaille gehen an all diejenigen und jeden Einzelnen, die mich so tatkräftig unterstützt haben und hoffentlich weiterhin noch lange unterstützen werden.

Stellvertretend für alle, die mich durch eigene Veranstaltungen unterstützen, möchte ich Gudrun Lutz und Arnd Röhm danken. Volkstümliche Konzerte und Zaubershows an denen Spenden gesammelt werden sind Beispiele dafür.

Aber auch unsere örtlichen Vereine unterstützen in vielfacher Weise meine Arbeit, ebenso unsere katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, ortsansässige Firmen und die Raiffeisenbank Aidlingen. Von meiner Seite ein herzliches Dankeschön für die Wertschätzung meines sozialen Engagements.

Ein sehr großes Dankeschön an meine Fürsprecher, Herrn Bürgermeister Fauth und seine Helfer, - namentlich Elke und Markus Behler - , sie haben bewirkt, dass ich diese hohe und außergewöhnliche Auszeichnung erhalten habe.

Letzten Endes möchte ich mich für die Ehrung an höchster Stelle zu bedanken. Es macht mich stolz, dass unser Bundespräsident Herr Walter Steinmeier, Gisela Boller und vielleicht auch Dachtel, durch Dachtel hilft kranken Kindern, schon mal gehört hat. Den eigenen Namen auf der Homepage des Bundespräsidenten zu lesen ist grandios.

Am Ende meiner Rede möchte ich mich bei allen bedanken, die heute anwesend sind und mit mir meine Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik feiern.